

## LANDTAG IN KÜRZE

## 13 kleine Anfragen



VADUZ – Gestern Vormittag stellten die Abgeordneten insgesamt 13 kleine Anfragen an die Regierung. Nachfolgend die Anfragen stichwortartig im Überblick:

**Wendelin Lampert (FBP):**

- Sicherungsfonds Pensionskassen

**Marco Ospelt (FBP):**

- Taggeldversicherung / Taggeldauszahlung

**Ivo Klein (VU):**

- Parkplatzbewirtschaftung
- Elektrofahrräder und -scooter

**Dorothee Laternser (VU):**

- Aufenthaltsbewilligung für Lebenspartner
- Grenzübergang Ruggell

**Peter Sprenger (VU):**

- Venedig-Kommission
- Pressemitteilungen
- Stellungnahmen Amtsstellen

**Paul Vogt (FL):**

- Schulsozialarbeit
- Tibetsammlung
- Jugendgesetz
- Publikationen

**Marco Ospelt neu Abgeordneter**

VADUZ – Adrian Hasler (FBP) teilte mit Schreiben vom 10. März dem Landtagspräsidenten Klaus Wanger mit, dass er aufgrund seiner neuen Tätigkeit als Polizeichef sein Landtagsmandat niederlege. Nach dem Ausscheiden von Hasler wurde der bislang Stellvertretende Abgeordnete Marco Ospelt gestern als ordentlicher Abgeordneter vereidigt. Unser Bild zeigt Landtagspräsident Klaus Wanger und den neuen Abgeordneten Marco Ospelt bei der Übergabe der Urkunde. Anlässlich der nächsten Landtagsdebatte wird zudem Bettina Kaiser aus Balzers als neue Stellvertretende Abgeordnete vereidigt werden. Sie rückt für Marco Ospelt nach. (pk)

# Für verbesserten Opferschutz

## Regierung erntet breite Zustimmung für Opferschutzvorlage

VADUZ – «Das Warten hat sich gelohnt», erklärte die FBP-Abgeordnete Renate Wohlwend, als sich der Landtag gestern in erster Lesung mit der Ausgestaltung eines verbesserten Opferschutzes befasste. Die Änderung der Strafprozessordnung zur Schaffung dieses Schutzes ist der zweite Teil eines umfassenden Dreier-Paketes. Anerkennung gab es auch seitens der Opposition.

• Peter Kindle

Opfer von Straftaten sollen im Strafverfahren künftig einen verbesserten Schutz erhalten. Die Regierung präsentierte dem Landtag eine entsprechende Gesetzesvorlage, welche diesem Wunsch gerecht werden soll. Bereits im Dezember 2001 wurde eine Motion vom Landtag einhellig an die Regierung überwiesen, damit sich diese mit der Thematik «Opferschutz» intensiver auseinandersetzt.

**Regierung aktiv: Dreiteiliges Paket**

Nicht nur die Schaffung eines umfassenden Opferschutzes wird von der Regierung ernst genommen: So wurde in einem ersten Teil des Gesamtkonzeptes das Sexualstrafrecht revidiert.

Und: Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck kündigte bereits an, dass der dritte Teil des Gesamtpaketes, das Opferhilfegesetz, in Kürze zur Vernehmlassung bereit sei. «Der Bericht für die Vernehmlassung wird zur Zeit finalisiert. Ich gehe davon aus, dass



Begrüsst einen verbesserten Schutz von Opfern: die FBP-Abgeordnete Renate Wohlwend.

dieser noch vor der Sommerpause fertiggestellt ist.»

**Dank, Lob und Anerkennung**

Das gestern in erster Lesung beratene Opferschutzgesetz fand durch die Bänke der Abgeordneten breite Zustimmung. Die VU-Abgeordnete Ingrid Hassler bedankte sich bei der Regierung und dem verantwortlichen Redaktionsteam für die «sorgfältige Bearbeitung dieses sensiblen Themas». Wichtig sei ihr, dass das neu zu schaffende Opferschutzgesetz auch sorgfältig vollzogen werde. Anerkennende Worte fand auch VU-Fraktions-sprecher Hugo Quaderer zur Gesetzesvorlage. Dennoch monierte er, dass die Regierung sich sehr lange

Zeit dafür gelassen habe, um die Gesetzesvorlage auszuarbeiten. Seine Kritik relativierte Quaderer mit der Anmerkung, dass es sich im Bereich dieser Gesetzgebung um eine äusserst komplexe Materie handle, welche auch mit der nötigen Tiefe und Sorgfalt bearbeitet werden müsse.

**Warten hat sich gelohnt**

Renate Wohlwend attestierte dem Redaktionsteam eine sehr umfassende und klare sowie transparente Vorlage ausgearbeitet zu haben. Die zentralen Themen seien berücksichtigt und würden dem Gesetz ein sehr positives Gesicht verleihen: Opfer von Straftaten werden künftig äusserst schonend ver-

nommen, Konfrontationen mit der Täterschaft sollen durch räumlich getrennte Einvernahmen vermieden werden, um zusätzliche Spannungssituationen zu eliminieren.

Des Weiteren sollen künftig jugendliche Opfer sowie sämtliche Personen, die durch einen Beschuldigten in ihrer Geschlechtsphäre verletzt wurden, ihre Aussage in der Schlussverhandlung verweigern können, sofern die Parteien jeweils Gelegenheit hatten, sich an einer vorausgegangenen gerichtlichen Vernehmung zu beteiligen.

Interessant: Obwohl das neue Gesetz auf österreichischer Vorlage beruht, sind bereits neueste Bestimmungen integriert, welche in Österreich noch Zukunftsmusik sind.

# Nachtragskredite unumstritten

## Sammelvorlage wurde nicht zur Diskussion benutzt

VADUZ – Diskussionlos wurde der letzten Sammelvorlage betreffend Nachtragskredite für das Jahr 2003 zugestimmt. Die rund 1,7 Millionen Franken, welche vom Landtag genehmigt wurden, gaben bei der Opposition keinen Anlass zu Kritik. Offensichtlich gab es an der Finanzpolitik der Regierung Hasler für ein Mal nichts zu kritisieren.

• Peter Kindle

Der Landtag genehmigte mit 19 Stimmen die achte und letzte summarische Nachtragskredit-Sammelvorlage für das Jahr 2003. Insgesamt dreizehn Kreditüberschreitungen in der Gesamthöhe von 1,735 Millionen Franken standen zur Genehmigung an.

**Gesundheitswesen mit Kosten verbunden**

Ein bedeutender Kostenfaktor bleibt das Gesundheitswesen. So hatte der Landtag gestern Nachmittag eine Kreditüberschreitung von 179 000 Franken für den Staatsbeitrag an das Landesspital zu genehmigen. Im Voranschlag waren bereits 5,487 Millionen Franken als Staatsbeitrag budgetiert. Des Weiteren wurde das 8,327-Millionen-Franken-Budget, welches die Beiträge an ausländische Spitäler deckt, um 779 000 Franken überschritten. Als letzter Posten im Bereich «Gesundheit» genehmigte der Landtag auch eine Kreditüberschreitung über 185 000 Franken. Diese Kostenüberschreitung resultiert aus der Prämienverbilligung für Einkommensschwache. Im Budget waren



Wendelin Lampert (FBP) stimmte der Kreditüberschreitung für das Fussballländerspiel gegen England nicht zu.

für diesen Kostenfaktor über 2,8 Millionen Franken veranschlagt.

**Teures Länderspiel**

Als kostspielige Veranstaltung entpuppte sich das vom Liechtensteiner Fussballverband organisierte Länderspiel zwischen Liechtenstein und England für die EM-Ausscheidung. Zur Realisierung dieses Spieles wurde bereits ein Nachtragskredit in der Höhe von 203 000 Franken bewilligt. Gestern nun wurde

die Genehmigung weiterer 28 000 Franken zur Kostendeckung fällig. Wendelin Lampert (FBP) verlangte für diese Position eine gesonderte Abstimmung, weil er selbst nicht bereit war, dieser Kreditüberschreitung zusammen mit den anderen Positionen zuzustimmen.

**Insgesamt rund 54 Millionen, aber...**

Im vergangenen Jahr genehmigte der Landtag insgesamt 54,3 Millio-

nen Franken an Nachtragskrediten und Kreditüberschreitungen. Auf den ersten Blick erscheint dies als stattliche Summe: Betrachtet man die Kredite genauer, so wird deutlich, dass diese Summe um einige Beträge reduziert werden muss, um sie in den Zusammenhang mit früheren Jahren bringen zu können.

**... 35,5 Millionen müssen abgezogen werden**

Von diesen 54,4 Millionen Franken sind 25 Millionen zu subtrahieren, welche für die Erhöhung des Aktienkapitals des staatseigenen Telekommunikationsbetriebs Liechtenstein TeleNet AG (LTN) aufgebracht wurden.

Des Weiteren können weitere 10,5 Millionen Franken abgezogen werden, welche für die Gründung der Liechtenstein Rundfunk Anstalt (LRF) und zum Ankauf der ständigen Botschaft in Berlin aufgewendet wurden.

ANZEIGE

**Hotel Restaurant Real**

9490 Vaduz

Tel. +423 232 22 22 – Fax +423 232 08 91  
E-Mail: real@hotels.li – www.hotel-real.li

22. bis 29. April 2004

**Spargel-Artischocken-Krustentiere**

30. April bis 10. Mai 2004

**Mai-Scholle aus der Nordsee**

7. Mai 2004

**Galadiner mit Giuseppe Bava**

Menu inkl. Spitzenweine aus Italien CHF 180.–

Tischreservierung erwünscht.

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Real und Mitarbeiter

ANZEIGE

**WENN SIE DIE REISELUST PACKT NEUES ZU ERLEBEN!**

Begleitete Flugreise nach Tallin/Estland vom 10.-13. Juni 2004 (Fronleichnam)

Supersparpreis CHF 995.00 (anstatt CHF 1.460.00)

Max. Beteiligung 15 Personen (mind. 10 Personen)

Anmeldeschluss: 19. April 2004

Wir freuen uns auf Ihr Interesse

**ISB Reisebüro AG**  
Tel. +423-373 84 10